

UNIQA Versicherung AG, Vaduz

Bericht der Versicherungsrevisionsstelle
(nach VersAG) an die
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2012

Bericht der Revisionsstelle (nach VersAG) an die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Als Revisionsstelle gemäss Art. 40 Abs. 1 VersAG und Art. 67 VersAV der UNIQA Versicherung AG, Vaduz haben wir den Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht und Jahresrechnung, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne des Art. 72 VersAV geprüft. Vom Bericht der Revisionsstelle (nach PGR) an die Generalversammlung und den in diesem Zusammenhang gemachten Prüfungsfeststellungen haben wir Kenntnis genommen.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Art. 69 und 70 VersAV hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit im Sinne der separaten Bestätigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes und Art. 41 Abs. 1a VersAG, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung und des Jahresberichts mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgeblichen Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Im Sinne des Art. 72 VersAV haben wir festgestellt, dass

- die Vorschriften über die Geschäftstätigkeit des geprüften Versicherungsunternehmens eingehalten wurden und die Voraussetzungen für die Erteilung der Bewilligung, einschliesslich der versicherungstechnischen Anforderungen dauernd und weiterhin erfüllt sind;
- der Geschäftsbericht und die Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde vorschriftsgemäss erstellt worden sind und wir vom Versicherungsunternehmen alle notwendigen Auskünfte und Unterlagen erhalten haben.

KPMG (Liechtenstein) AG



Hans Vils
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Denise Hämmerle
eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin

Schaan, 11. April 2013

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Jahresbericht

UNIQA VERSICHERUNG AG, VADUZ

BILANZ ZUM 31. Dezember 2012

AKTIVA	Geschäftsjahr	31.12.2011
	CHF	CHF
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. Aufwendungen für den Erwerb eines Versicherungsbestandes	126,776.00	177,487.00
II. Sonstige immaterielle Anlagewerte	283,451.00	336,031.00
	410,227.00	513,518.00
B. Kapitalanlagen		
I. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	693,174.90	694,065.98
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7,442,342.17	8,892,787.91
	8,135,517.07	9,586,853.89
C. Andere Forderungen		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungs- geschäft		
1. gegen Versicherungsnehmer		
a) gegen andere Versicherungsnehmer	23,549.26	40,758.92
2. gegen Versicherungsvermittler		
a) gegen andere Versicherungsvermittler	505,136.82	883,635.93
	528,686.08	924,394.85
II. Sonstige Forderungen		
1. gegen verbundene Unternehmen	14,660.86	24,300.08
2. gegen andere Schuldner	55,384.31	27,827.18
	70,045.17	52,127.26
	598,731.25	976,522.11
D. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	34,233.00	51,543.00
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	1,154,072.28	1,888,766.87
III. Andere Vermögensgegenstände	1,000.00	1,000.00
	1,189,305.28	1,941,309.87
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Abgegrenzte Zinsen	78,880.86	93,450.08
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	8,468.75	1,080.00
	87,349.61	94,530.08
	10,421,130.21	13,112,733.95

UNIQA VERSICHERUNG AG, VADUZ

BILANZ ZUM 31. Dezember 2012

P A S S I V A	Geschäftsjahr	31.12.2011
	CHF	CHF
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes Kapital		
Gezeichnetes Kapital	4,000,000.00	4,000,000.00
II. Organisationsfonds	250,000.00	250,000.00
III. Gesetzliche Reserve	363,400.00	363,400.00
III. Gewinnvortrag	818,350.45	2,293,713.44
IV. Jahresgewinn	534,754.44	607,968.87
	5,966,504.89	7,515,082.31
B. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge		
1. Bruttobetrag	845,732.55	1,311,557.77
	845,732.55	1,311,557.77
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Bruttobetrag	913,672.13	2,241,640.63
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer	-452,399.00	-999,063.00
	461,273.13	1,242,577.63
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Bruttobetrag	530,515.86	1,015,986.95
	1,837,521.54	3,570,122.35
C. Andere Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	87,176.65	130,914.00
II. Sonstige Rückstellungen	1,774,081.20	647,551.75
	1,861,257.85	778,465.75
D. Andere Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		
1. gegenüber anderen Gläubigern	179,807.22	339,188.83
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		
1. gegenüber verbundenen Unternehmen	390,330.44	722,374.01
	390,330.44	722,374.01
III. Sonstige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Steuern	92,026.65	111,563.89
2. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27,443.01	22,301.79
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern	66,238.61	53,635.02
	185,708.27	187,500.70
	755,845.93	1,249,063.54
	10,421,130.21	13,112,733.95

Versicherungsmathematische Bestätigung für die UNIQA Versicherung AG

Ich bestätige, dass die Prämienüberträge, die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung des eigenen Geschäfts nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen entsprechend dem Art. 8 der Verordnung zum Gesetz betreffend die Aufsicht über die Versicherungsunternehmen berechnet sind.

Die zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Prämienüberträge in der Höhe von CHF 845.732,55 enthalten die Prämienüberträge des eigenen (direkten) Geschäfts. Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Die zum 31. Dezember 2012 ausgewiesene Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Höhe von CHF 913.672,13 enthält die Rückstellung des eigenen (direkten) Geschäfts. Der in Rückversicherung abgegebene Anteil beträgt CHF 452.399,00.

Die zum 31. Dezember 2012 ausgewiesene Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in der Höhe von CHF 530.515,86 enthält die Rückstellung des eigenen (direkten) Geschäfts. Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Wien, 10.4.2013



Andreas Magenschab
Verantwortlicher Aktuar

UNIQA VERSICHERUNG AG, VADUZ

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
zum 31. Dezember 2012

	Geschäftsjahr	31.12.2011
	CHF	CHF
I. Versicherungstechnische Rechnung		
1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung		
a. Gebuchte Bruttoprämien	6,455,651.92	7,533,014.20
b. Abgegebene Rückversicherungsprämien	-4,065,581.79	-4,464,756.65
c. Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	460,746.08	-237,956.88
	2,850,816.21	2,830,300.67
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	11,114.27	3,178.11
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		
a. Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Bruttobetrag	-774,204.76	-537,672.97
bb) Anteil der Rückversicherer	380,349.00	317,940.49
	-393,855.76	-219,732.48
b. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
aa) Bruttobetrag	1,320,126.88	-1,224,592.74
bb) Anteil der Rückversicherer	-546,664.00	688,380.00
	773,462.88	-536,212.74
	379,607.12	-755,945.22
4. Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung für eigene Rechnung	-219,362.19	-448,375.77
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
a. Abschlussaufwendungen	-1,333,291.96	-1,378,171.34
b. Verwaltungsaufwendungen	-2,979,947.74	-1,904,741.56
c. Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	1,675,863.71	2,093,919.14
	-2,637,375.99	-1,188,993.76
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-50,766.86	-54,551.18
7. Versicherungstechnisches Ergebnis	334,032.56	385,612.85

UNIQA VERSICHERUNG AG, VADUZ

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
zum 31. Dezember 2012

	Geschäftsjahr	31.12.2011
	CHF	CHF
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Erträge aus Kapitalanlagen		
a. Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen	234,291.65	258,834.89
b. Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	44,908.84	0.00
	279,200.49	258,834.89
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen		
a. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-447.41	-1,048.19
b. Abschreibungen auf Kapitalanlagen	0.00	-7,273.88
	-447.41	-8,322.07
3. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16,080.51	86,948.50
4. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14,897.46	-34,142.15
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	613,968.69	688,932.02
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-78,879.13	-66,929.19
7. Sonstige Steuern	-335.12	-14,033.96
8. Jahresgewinn	534,754.44	607,968.87

ANHANG

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Rechnungslegungs-Grundsätze

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie auf dem Gesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beibehalten.

Fremdwährungsumrechnung

Während des Jahres werden Geschäftsfälle in fremder Währung zum Zahlungskurs bzw. zum Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt des Belegdatums in CHF umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Posten des Jahresabschlusses werden mit dem Jahresendkurs € 1,2072 (Vorjahr: € 1,2156) und USD 0,9150 (Vorjahr: USD 0,9395) bewertet.

Aktiva

Kapitalanlagen

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind weiterhin nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die Bewertung erfolgt mit dem Durchschnittswert des letzten Monats vor dem Bilanzstichtag.

Die festverzinslichen Wertpapiere werden nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten (amortized cost) auf Basis der Fortschreibungsrendite berechnet. Die Fortschreibungsrendite wird vom Vermögensverwaltungssystem SimCorp systemmässig auf Basis der Parameter Laufzeit, Zinssatz und Anschaffungskosten ermittelt.

Bei ausschüttenden, konsolidierungspflichtigen Rentenfonds wurden im Geschäftsjahr anfallende ausschüttungspflichtige Erträge gleichzeitig mit ihrem Anfall im Fonds in der Gesellschaft durchgebucht, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Dadurch verminderten sich diese Erträge um Tsd. CHF 0,9 (Vorjahr: Tsd. CHF 0,7).

Forderungen und Bankguthaben

Die Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalbeträgen angesetzt. Mit der Credit Suisse ist ein Kreditrahmen für Lombard über CHF 500.000,00 für den Abschluss von Devisentermingeschäften vereinbart. Per 31.12.12 gibt es so wie im Vorjahr kein offenes Devisentermingeschäft.

ANHANG

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und zu den steuerlich zulässigen Sätzen vom Anschaffungswert abgeschrieben (lineare Abschreibung).

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und zu den steuerlich zulässigen Sätzen vom Anschaffungswert abgeschrieben (lineare Abschreibung).

Passiva

Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind nach den Vorschriften und den versicherungsmathematischen Grundlagen entsprechend des Art. 9 der Verordnung zum Gesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen, berechnet.

Bei der Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen steht der Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht im Vordergrund.

Der Wertansatz der übrigen Rückstellungen orientiert sich am voraussichtlichen Bedarf.

ANHANG

Anlagespiegel

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	31.12.2012
	I. Aufwendungen für den Erwerb eines Versicherungsbestandes	507,104.00	0.00	0.00	507,104.00	329,617.00	50,711.00	0.00	380,328.00	177,487.00
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	536,229.25	0.00	0.00	536,229.25	200,198.25	52,580.00	0.00	252,778.25	336,031.00	283,451.00
Total immaterielle Vermögensgegenstände	1,043,333.25	0.00	0.00	1,043,333.25	529,815.25	103,291.00	0.00	633,106.25	513,518.00	410,227.00

Das Programm "Spoolmaster" und die Bestandsverwaltungssoftware INAS wurden im Geschäftsjahr planmässig abgeschrieben.

Im zweiten Halbjahr 2005 wurde von der Mannheimer Versicherungs AG (Schweiz) ein Versicherungspolteufeuille Kunst- und Musikversicherung in der Höhe von CHF 507.104,00 übernommen und aktiviert.

Die Abschreibung dieses Versicherungsbestandes erfolgt über 10 Jahre. Für 2012 wurde die planmässige Abschreibung ordnungsgemäss vorgenommen

ANHANG

B. Sachanlagen

	Anschaffungskosten						Abschreibungen				Restbuchwert	
	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	31.12.2012	01.01.2012	31.12.2012
	I. EDV-Hardware	62,734.11	2,257.20	0.00	64,991.31	54,387.11	4,360.20	0.00	58,747.31	8,347.00	6,244.00	8,347.00
II. Kunstwerke	24,500.00	0.00	0.00	24,500.00	24,500.00	0.00	0.00	24,500.00	0.00	0.00	0.00	0.00
III. Einrichtungen	65,575.40	0.00	0.00	65,575.40	44,837.40	3,310.00	0.00	48,147.40	20,738.00	17,428.00	20,738.00	17,428.00
IIII. Büromaschinen	24,651.48	0.00	0.00	24,651.48	20,311.48	1,085.00	0.00	21,396.48	4,340.00	3,255.00	4,340.00	3,255.00
IV. Fahrzeuge	68,470.02	0.00	0.00	68,470.02	51,352.02	11,412.00	0.00	62,764.02	17,118.00	5,706.00	17,118.00	5,706.00
V. Sonstiger Lagerbestand	1,000.00	600.00	0.00	1,600.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1,000.00	1,600.00	1,000.00	1,600.00
Total Sachanlagen	246,931.01	2,857.20	0.00	249,788.21	195,388.01	20,167.20	0.00	215,555.21	51,543.00	34,233.00	51,543.00	34,233.00

Die Geschäftsausstattung des Unternehmens ist per 31.12.2012 mit CHF 289,728.-- (EUR 240,000.--) versichert.

ANHANG

C. Kapitalanlagen

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Zu- und Ab- schreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr	Marktwerte Geschäftsjahr
I. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	694.065,98	-891,08	0,00	0,00	693.174,90	737.241,87
II. Schuldverschreibungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	8.892.787,91	0,00	-1.447.091,81	-3.353,93	7.442.342,17	7.957.859,52
Total Sonstige Kapitalanlagen	9.586.853,89	-891,08	-1.447.091,81	-3.353,93	8.135,517,07	8.695,101,39

Die Marktwerte der sonstigen Kapitalanlagen wurden zu Markt- oder Börsenwerten angesetzt.

ANHANG

Angaben zu verbundenen Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	
	Geschäftsjahr CHF	Vorjahr CHF
Sonstige Forderungen	14,660.86	24,300.08
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	390,330.44	722,374.01
Sonstige Verbindlichkeiten	27,443.01	22,301.79

Es bestehen Rückversicherungsverträge mit:

UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien
UNIQA Re AG, Zürich

ANHANG

Grundkapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 40.000 auf den Namen lautenden Aktien im Nominalwert von je CHF 100.-- und ist voll einbezahlt.

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft gehört zur UNIQA International Versicherungs-Holding GmbH, Wien, Registernummer RN 180177t, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Die Konzernrechnung wird offengelegt und kann bei der UNIQA Versicherungen AG, Wien, angefordert werden.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im wesentlichen Rückstellungen für Prüfungskosten, Erfolgsbezüge, Betreuungsprovisionen, das Projekt UNIQA 2.0, den Managementwechsel und für die Reorganisation bzw. Umstellung der Sparte Kunst zu Corporate-Programmgeschäft.

Prämienüberträge

Die Prämienüberträge in der Schaden- und Unfallversicherung werden im wesentlichen zeitanteilig berechnet.

ANHANG

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamtrechnung				
	Gebuchte Prämien Liechtenstein Tsd. CHF	Gebuchte Prämien Übrige Tsd. CHF	Verdiente Prämien Tsd. CHF	Aufwendungen f. Versicherungsfälle Tsd. CHF	Rückversicherungssaldo Tsd. CHF
Direktes Geschäft					
Unfall- und Krankenversicherung	0	21	21	0	10
Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1	0	1	0	1
Sonstige Arten der Kraftfahrtversicherung	3	0	3	5	3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	234	5,375	6,065	-712	2,266
Versicherung gegen Feuer- und andere Sachschäden	155	563	738	193	181
Haftpflichtversicherung	20	3	23	0	5
Sonstige Versicherungen	0	80	65	-32	-239
	413	6,043	6,916	-546	2,227
(Vorjahr)	462	7,071	7,295	1,762	1,201

Der Rückversicherungssaldo beträgt Tsd. CHF 2.227 (Vorjahr: Tsd. CHF 1.201) zu unseren Lasten.

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamtrechnung Verrechnete Prämien nach Länder					
	2 0 1 2			2 0 1 1		
	Gebuchte Prämien Liechtenstein Tsd. CHF	Gebuchte Prämien EWR Tsd. CHF	Gebuchte Prämien Übrige Tsd. CHF	Gebuchte Prämien Liechtenstein Tsd. CHF	Gebuchte Prämien EWR Tsd. CHF	Gebuchte Prämien Übrige Tsd. CHF
Direktes Geschäft						
Unfall- und Krankenversicherung	0	21	0	0	6	15
Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1	0	0	1	0	0
Sonstige Arten der Kraftfahrtversicherung	3	0	0	3	0	0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	234	4,618	757	284	2,455	3,927
Versicherung gegen Feuer- und andere Sachschäden	155	501	63	160	222	320
Haftpflichtversicherung	20	3	0	14	0	3
Sonstige Versicherungen	0	80	0	0	121	0
	413	5,223	820	462	2,804	4,267

ANHANG

Aufgliederung von Verwaltungs- und Abschlussaufwendungen

	Geschäftsjahr Tsd. CHF	Vorjahr Tsd. CHF
Gehälter und Löhne	928	1,182
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	123	141
Sonstige Sozialaufwendungen	7	4
Sonstiger Personalaufwand	121	0
Sonstiger Aufwand	1,821	578
Aufwandsersätze	-21	0
	2,980	1,905
Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft	1,333	1,378
Gesamtsumme	4,313	3,283

Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt.

Bezüge des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Gemäss Art. 1092 Ziff. 9 lit. d PGR wird darauf verzichtet, die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrates auszuweisen, da anhand dieser Angaben die Bezüge eines bestimmten Mitgliedes festgestellt werden kann.

Honorare der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2012 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss Auftragsbestätigung auf ca. 31 TCHF.

Jahresbericht

Wirtschaftliche Lage

Die Versicherungswirtschaft findet in Liechtenstein ideale Rahmenbedingungen vor. Liechtenstein bietet als einziges Land einen direkten Zugang sowohl zum europäischen Markt als auch zur Schweiz. Dieser ist somit ein idealer Standort für internationale Versicherungslösungen. Auch im Jahr 2012 konnten die verschiedenen Versicherungszweige von diesen wirtschaftsfreundlichen Bedingungen profitieren.

Trotz schwierigem Umfeld und historisch tiefsten Kapitalmarktzinsen hat sich die liechtensteinische Lebensversicherungswirtschaft als stabiler Anbieter von Altersvorsorge- und Risikovorsorgeprodukten bewährt. Die Trendwende von primär einmaligen Prämien zu laufenden Prämienzahlen bei den Lebensversicherungen ist eine europaweite Entwicklung und auch hierzulande bemerkbar. Auch der im internationalen Vergleich prozentual noch kleinere Anteil an Sachversicherungen hat sich 2012 sehr erfolgreich entwickelt. Neugründungen mit modernen Geschäftsmodellen sind in Planung.

Versicherungen – ein beständiger Wirtschaftszweig

Ohne Versicherungsschutz ist eine moderne Gesellschaft oder entwickelte Volkswirtschaft kaum vorstellbar. Mit unzähligen Verträgen übernehmen die Versicherer Risiken im Alltag nahezu jedes Bürgers und Unternehmens. Privater Versicherungsschutz ist ein integraler Bestandteil der sozialen Sicherheit der privaten Haushalte und Grundvoraussetzung für wirtschaftliche Aktivität und wirtschaftlichen Fortschritt. Auch wirkt sich die Etablierung der noch jungen Versicherungsbranche positiv und stützend auf die Volkswirtschaft im Land aus. Die Bilanzsumme aller in Liechtenstein ansässigen Versicherungsunternehmen betrug im Jahr 2011 rund CHF 30,6 Milliarden und wir erwarten auch für 2012 vergleichbare Zahlen.

Die Versicherungswirtschaft zählt auch 2013 und in den Folgejahren zu den stabilen Branchen am liechtensteinischen Finanzmarkt. Der Versicherungssektor wird mittelfristig weiter wachsen, die Mitarbeiterzahl von derzeit über 570 Personen wird steigen und auch der Umsatz wird weiter ausgebaut.

Die Expansion der Weltwirtschaft hat im vergangenen Jahr weiter an Fahrt verloren. Die Weltproduktion ist im Gesamtjahr 2012 nur um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Welthandel hat nach einer Zunahme um fast 6 % in 2011 im abgelaufenen Jahr um 2,8 % zugelegt. Die Eurokrise blieb auch 2012 im Fokus. Die Lage an den internationalen Finanzmärkten hat sich seit dem Sommer 2012 entspannt. Nach einem deutlichen Bekenntnis der EZB-Spitze zum Fortbestand des Euros ging der Stress im europäischen Finanzsystem merklich zurück. Die Realwirtschaft in Europa befindet sich jedoch seit dem zweiten Halbjahr 2012 in der Rezession. Die konjunkturelle Dynamik der insgesamten Weltwirtschaft bleibt in 2013 gedämpft. Insbesondere in den Industriestaaten liegt die Zuwachsrate der realen gesamtwirtschaftlichen Produktion nur leicht über derjenigen aus dem Vorjahr.

Nach einer Stagnation in 2011 expandierten die nominalen Direktexporte in 2012 wieder um 1,2 %. Die vollzeitäquivalente Beschäftigung befand sich Ende 2012 deutlich über dem Vorjahresstand. Der

Beschäftigungszuwachs gegenüber Dezember 2011 wird von der KOFL auf 1,4 % veranschlagt. Die KOFL Produktionsschätzung zeigt für das Jahr 2012 eine Zunahme des nominalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,6 %. In realer Rechnung ergibt sich ein Produktionszuwachs um 0,5 %.

Die Aussichten (KOFL, 2013) der Liechtensteiner Wirtschaft für das Jahr 2013 sind aufgrund der verringerten Dynamik der Weltwirtschaft mit grossen Unsicherheiten behaftet. Das internationale Umfeld bleibt fragil. Trotz Verringerung der Budgetdefizite steigt die Staatsschuldenquote weiter an und belastet so die öffentlichen Haushalte. Weiterhin besteht das Risiko einer nächsten Welle der Finanzkrise. Rückschläge auf den Finanzmärkten würden sich kontraproduktiv auf die Realwirtschaft auswirken und könnten die rezessiven Tendenzen in Europa verstärken.

Der Versicherungsstandort Liechtenstein bietet Versicherungsunternehmen den direkten Marktzugang zum EWR-Raum und zur Schweiz. In Liechtenstein sind Lebensversicherer, Schadenversicherer und Rückversicherer tätig. Die grösste Bedeutung kommt den Lebensversicherern zu. Die Zahl der Versicherungsunternehmen blieb 2012 gegenüber dem Vorjahr konstant. Ende 2012 waren unter den 41 Versicherungsunternehmen mit Sitz in Liechtenstein 14 Schadenversicherer (davon 5 Captives).

Liechtenstein ist mit einem international stark vernetzten Finanzplatz - insbesondere mit den europäischen Staaten - darauf angewiesen, in der Finanzmarktaufsicht als gleichwertig betrachtet zu werden. Im Hinblick auf die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Finanzmarktaufsicht und damit verbunden die Sicherstellung des Zuganges zum europäischen Binnenmarkt sind die Guidelines der EU-Aufsichtsbehörden auch für Liechtenstein als verbindlich zu betrachten.

Vorgänge besonderer Bedeutung

UNIQA Versicherung AG ist als einziger Kunstversicherer mit Sitz im Fürstentum als ein führender Anbieter am Schweizerischen Kunstversicherungsmarkt und als Teil der europaweit in diesem Segment präsenten UNIQA Group etabliert. Hervorragende Beziehungen zu den wesentlichen Brokern für Kunstversicherungen sind vorhanden.

UNIQA Versicherung AG wird bei den wesentlichen Ausschreibungen im Segment der Kunstversicherungen berücksichtigt. Dies ermöglichte insbesondere im Bereich von Kunst-Grossausstellungen erneut überplanmässige Prämieinnahmen. Die selektive Zeichnungspolitik, die Konzentration auf Marktsegmente mit auskömmlichen Schadenquoten und die schlanke Organisation haben erneut zu einem soliden versicherungstechnischen Ergebnis geführt. Eine unverändert konservative Rückversicherungspolitik sichert auch künftig eine stabile Ertragssituation.

Die weiteren Geschäftsfelder, die Musikinstrumentenversicherung und die hochwertige Haushaltsversicherung wurden hauptsächlich über Kooperationen und durch die Zusammenarbeit mit kleineren, weniger spezialisierten Vermittlern bearbeitet.

Geschäftsverlauf und Ausblick

Insgesamt verringerte sich im Rechnungsjahr 2012 das Prämienniveau in den Schaden- und Unfallsparthen gegenüber dem Vorjahr auf CHF 6,9 Mio.

Der Schadenverlauf war im abgelaufenen Jahr unauffällig. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt betragen im Geschäftsjahr insgesamt CHF -0,4 Mio.

Der Jahresgewinn nach Steuern belief sich im Berichtsjahr auf CHF 0,5 Mio. Das Eigenkapital beträgt somit CHF 6,0 Mio.

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 8,2 Mitarbeiter beschäftigt.

Der weit überwiegende Teil des Versicherungsgeschäfts stammt aus der Sparte Kunst. Für 2013 wird ein Prämienniveau Kunst von CHF 6,7 Mio. angestrebt.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens verlief zum Bilanzstichtag nach Plan. Es traten keine wesentlichen Veränderungen nach dem Schluss des Geschäftsjahres ein.